



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

CDXLII. Markgraf Johannis Quittung über den Ketzerschoß des Stifts Brandenburg, vom 3. März 1431.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

latten hengen an dessen Brieff, dy gegeben is in dy Niestad Brandenburg na Christi Gebort virteyn-
hundert Jar dar na in den eyn unde truttigsten Jare, an funte Dorotheen Dag der hilgen Juncfrowen.

Nach einer Copie.

**CDXLII. Markgraf Johans Quittung über den Keiserschoß des Stiffts Brandenburg,
vom 3. März 1431.**

Wyr Johans, von Gots gnaden Marggrawe zu Brandenburgk vnd Burggrawe zu Nu-
rembergk, bekennen offentlichen mit diesem bryeue vor allermenniglich van solches ketzergesehof-
fes wegen, do den von etlichen priesteren vnd geistlichen luden yn dem stifte zu Brandenburgk
gefallen vnd by anechtigen vnd Erfamen vnsern liben getrewen hern Woltern, vormals propft der
kercken zu Brandenburgk, hern Johan Grünberge, Her Johan Gertener, Engelbertum,
Jaspar Schutten vnd Jaspar Landtyn gelegt ist, das wir da von merklicher anliegender nott we-
gen vnser Lande vnd Lute von der verkertten ketzern antreffende, von Ihn gefordert vnd genommen
habenn, dieselben vnser Lande vnd Lute mit Gottes hulffe nach vnserm besten vermogen dauon zu
schutzen vnd zu schirmen. Hiervmb so wollen wyr dy genanten vnser lieben getrewen aller vnd yg-
lichen anspracke, geystlichen vnd wertlichen, die Ihn von deswegen entstehen vnd sy darvmb anlangen
mochte, behemen vnd schadelos halden ane geuerde. Des zu bekentenisse haben wir vnser Insiegel
zurücke vf diesen brieff lassen drucken, der geben ist zu Brandenburgk am Sonnabende nach Re-
miniscere, anno domini millesimo quadringentesimo tricesimo primo.

Nach einer Copie.

**CDXLIII. Kurfürst Friedrich und Markgraf Johann vereignen dem Domstift den Kiez mit
dem Dorfe Bawerstorf, am 30. Aug. 1432.**

Wir Friederich — vnd wir Johans, sein Sohne, bekennen — das vor vns komen sein —
Her Peter Clietzke probst, her Bertram von holtzendorf prior und gantze Capitel des klo-
sters auf der burge zu Brandenburg vnd vns fleißiglichen gebeten haben, In Ihren nachkomen vnd
Ihrem gotzhaufe desselben klosters vnser kitz zwischen derselben burge vnd vnser nienstad bran-
denburg gelegen vnd das Dorf Bawerstorf, das sie von Vincencius vnd gereke Becker ge-
kauft haben, ewiglichen zu vereignen —. Hiervmb — haben wir — den obgenanten — den obge-
schrieben kietz vnd das Dorf Bawrstorf — zu ewigen zeiten vereignet — ausgenommen das oberste
gerichte desselben kietzes von allerley luten, funder alleine von den luten, die dar auf wonen: vber
dieselben sollen wir kein gerichte haben vnd darauff sol vns vnser Erben vnd Nachkomen — alwege
als oft vnd dicke des noet geschicht der schultzheifs der auf dem kietze wohnett zum heiligen schwe-
ren, fulch vnser rechtigkeit von den obersten gerichtten einzufurdern vnd nicht zu uerschweigen, vnd
was also von den obersten gerichtten fallen wirdt, douon sollen wir — zwey teil nehmen vnd das dritte
teil den genanten probst, prior und dem gantzen Capitel des Closters geben on geuerde. Auch be-
halten wir vns an diesem eigentum, wen vnd auf welche zeit wir — ein gemeine Landtbete oder